

# 100 Preise für gesellschaftliche Relevanz

Seit 2003 vergibt das Forum Technik und Gesellschaft jährlich Preise für die gesellschaftliche Relevanz von Dissertationen und Master- bzw. Diplomarbeiten.

Wolfgang Wallner

**B**ald nach der Gründung des Forums am 23. November 2001 im Rahmen des alumni-Vereins entstand die Idee, zur gesellschaftlichen Relevanz der Technik nicht nur ein eigenes Vortrags- und Tagungsprogramm zu organisieren, sondern ergänzend auch den Gesellschaftsbezug von jeweils aktuell an allen Fakultäten der TU Graz laufenden Abschlussarbeiten sichtbar zu machen. Initiiert wurden die Preise insbesondere von Georg Gübitz (damals im Vorstand des alumni-Vereins) sowie von Herwig Leinfellner (damaliger Beiratssprecher des Forums).

Die konkrete Idee war von Anfang an, dass Studierende der TU Graz selbst für die gesellschaftliche Relevanz ihrer eigenen Dissertation oder Diplomarbeit schriftlich argumentieren sollten und dass diese Argumentationen nach einer Einreichungsphase von einer kompetenten Jury auf ihre Schlüssigkeit hin beurteilt und gereiht werden. Die bestgereihten Einreichungen sollten entsprechend prämiert werden.

## Kompetente Juries für über 1.000 Einreichungen

Im Sommer 2003 startete die erste Einreichung, schon damals sollte alles voll digital über die Website des Forums Technik und Gesellschaft passieren. Ausgiebige Abwägung erforderte in den Anfangsjahren die Zusammensetzung der Jury: Die fördernden Unternehmen des Forums waren hochrangig, zum Teil auf Vorstandsebene präsent, ebenso die TU Graz über wenigstens zwei, meist drei Rektoratsmitglieder. Daneben wurden wechselnde Vertreter\*innen der Medien eingeladen, eine Sicht von außerhalb der Technik in die Jury einzubringen.

Bis inklusive 2024 waren insgesamt über 60 Personen in der Jury tätig, davon kam rund die Hälfte aus den fördernden Unternehmen sowie jeweils rund ein Viertel aus der Leitung der TU Graz und aus verschiedenen Medien.

In 22 Ausschreibungen seit 2003 wurden von insgesamt nicht ganz 1.500 Einreichungen rund 1.100 zugelassen. Die Auswahl über die Zulassung erfolgte bis 2012 nach rein formalen Kriterien, seit 2013 passiert dies über



Bildquelle: Clemens Nestroy – alumniTU Graz 1887

Zehnjähriges Jubiläum der Förderpreise im Jahr 2013: die Preisträger\*innen Bernhard Walzel, Merit Bodner, Julia Kienberger und Stefan Hauswiesner mit den Jurymitgliedern Martin Kugler, Horst Bischof, Bernhard Hoffmann-Wellenhof, Harald Kainz, Josef Affenzeller, Gerhard Murer, Bernhard Rebernik und Organisator Wolfgang Wallner (jeweils v. l. n. r.).

eine Stellungnahme der Leitungen der Fields of Expertise (FoE) der TU Graz zu den Einreichungen. Diese werden dazu dem FoE der Betreuer\*innen der Arbeit zugeordnet.

Aus den zugelassenen Arbeiten wurden bisher insgesamt 100 Preisträger\*innen ermittelt, wobei sich die Anzahl der jährlich vergebenen Preise über die Jahre deutlich vergrößert hat.

## Wachsende Preise, wachsendes Preisgeld

2003 bis 2007 wurde in den Kategorien Dissertationen und Master-/Diplomarbeiten jeweils ein erster Preis vergeben, 2008 bis 2016 jeweils ein erster und ein zweiter Preis, seit 2017/18 auch ein dritter Preis. Seit 2019 wird zusätzlich die Auszeichnung „Ingenieurinnen gestalten“ für Einreichungen von Frauen vergeben, die jeweils aus Überschüssen des Balles der Technik finanziert wird. Seit 2022 sind dies zwei Preise. Derzeit werden jährlich also acht Preise vergeben.

Das jährliche Preisgeld betrug 2003 insgesamt 5.000 Euro. Heute sind dies 14.500 Euro. Über die Jahre konnten so bisher Preisgelder von zusammen über 190.000 Euro für die gesellschaftliche Relevanz von Abschlussarbeiten vergeben werden. Die Finanzierung erfolgte abgesehen von der Auszeichnung „Ingenieurinnen gestalten“ fast vollständig durch Beiträge des Forums Technik und Gesellschaft an den alumni-Verein, nur der „Start“ in die Vergabe eines 2. Preises wurde in den ersten Jahren ab 2008 vom damaligen Vizerektorat für Lehre und Studien kofinanziert.

Die Einreichfrist für das nächste Jahr beginnt am 16. Jänner 2025. ■

**Das Forum „Technik und Gesellschaft“ ist eine Plattform für Unternehmen und Institutionen, insbesondere für Partnerunternehmen der TU Graz:**  
► <https://tug2.tugraz.at>

**Informationen zum Preis und zu bisherigen Preisträger\*innen sowie Videos der Kurzpräsentationen der Preisträger\*innen auf alumniTOwatch:**  
► <https://tug2.tugraz.at/foerderpreis>